

NDB-Artikel

Böhme, Martin Pferdearzt, * um 1552, † nach 1619.

Leben

Als Fünfzehnjähriger machte B. unter Oberst von Kurtzbach einen Feldzug in den Niederlanden mit, erlernte bei Hans Jacob die Roßarzneikunst und wurde in den Türkenkriegen Fahnenschmied. Er beteiligte sich an mehreren Feldzügen in den kaiserlichen Armeen Redern und Kollonitsch, geriet in türkische Gefangenschaft, floh aus Konstantinopel und ging nach Polen. Von dort kam er an den Hof der Kurfürsten von Sachsen. Nachdem er auch noch an dem französischen Feldzug teilgenommen hatte, kam er nach Berlin. Dort erwarb er 1608 das Bürgerrecht und diente seit 1618 als „bestallter Roßarzt“ am kurbrandenburgischen Hofe. Er ist der bedeutendste Veterinär dieser Zeit. Sein 1618 erschienenes „New Buch von bewehrter Roß-Artzney“ (Berlin 1618, zahlreiche Neuauflagen bis 1710) beeinflusste zahlreiche Drucke und Handschriften und wurde auch ins Schwedische übersetzt.

Literatur

M. Güntz, Hdb. d. Landwirtschaftl. Lit. I, 1897, S. 154;

W. Rieck, Veterinärhist. Mitt. 8, 1928, S. 24;

G. Eis, Albrants Einfluß auf M. B., in: Btrr. z. Gesch. d. Veterinär-Med. 5, 1943, S. 181.

Autor

Gerhard Eis

Empfohlene Zitierweise

, „Böhme, Martin“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 390
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
